

Zeitschrift: Programm des Zürcherischen Technikums in Winterthur
Herausgeber: Technikum Winterthur
Band: 6 (1879-1880)

Rubrik: Mittheilungen über das Unterrichtsjahr 1879/80

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

II. Mittheilungen über das Unterrichtsjahr 1879/80.

A. Sommer-Semester.

Die Aufnahmsprüfungen fanden am 28. April statt. Am folgenden Tage wurde der Unterricht begonnen mit der I. und III. Klasse sämtlicher Eingangs erwähnten sechs Abtheilungen, sowie mit der V. Klasse der Bau-, Mechaniker- und Handelsschule. In der I. Klasse wurden im Freihandzeichnen, Französischen, Englischen und Italienischen Parallelklassen angeordnet, sodann in der praktischen Geometrie der III. mechanischen Klasse; ferner im Französischen, Englischen und Italienischen der III. Klasse, besonders wegen der Betheiligung der Lehrlinge auf hiesigem Platze, und endlich wurde je Sonntag Vormittags während 3 Stunden für Arbeiter und Lehrlinge ein Kurs abgehalten im technischen Zeichnen und ein solcher im Modelliren. Im Unterricht der Physik wurden die III. Bauklasse, III. Geometerklasse und die III. Chemieklasse, ebenso im Unterricht der Mechanik die III. Bau- und Geometerklasse zusammengezogen. Im Ganzen wurden wöchentlich 402 Unterrichtsstunden ertheilt. Der Besuch der einzelnen Kurse war folgender:

	I. Klasse		III. Klasse										V. Klasse						Zusammen					
	Ordentliche Schüler	Hospitanten	Bau- Schule		Mechan.- Schule		Chemie- Schule		Geometer- Schule		Handels- Schule		Kunstgew.- Schule		Bau- Schule		Mechan.- Schule		Handels- Schule		Arbeiter	Ordentliche Schüler	Hospitanten	Total
			Ordent. Schüler	Hospit.	Ordent. Schüler	Hospit.	Ordent. Schüler	Hospit.	Ordent. Schüler	Hospit.	Ordent. Schüler	Hospit.	Ordent. Schüler	Hospit.	Ordent. Schüler	Hospit.	Ordent. Schüler	Hospit.						
Eingetreten . . .	48	51	5	—	34	4	8	3	9	—	17	57	8	33	4	—	33	2	4	11	56	170	161	387
Ausgetreten . . .	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	15	1	7	23
Ende September .	47	47	5	—	34	4	8	3	9	—	17	54	8	33	4	—	33	2	4	11	41	169	154	364

Am Kurs für Freihandzeichnen, Malen und Modelliren betheiligten sich 29 Töchter.

Von den ordentlichen Schülern gehörten an:

	I. Klasse	III. Klasse	V. Klasse	Total
Dem Kanton Zürich	23	26	11	60
der übrigen Schweiz	20	43	25	88
dem Ausland	5	12	5	22
	48	81	41	170

Davon wohnten 44 bei ihren Eltern und zwar 21 in Winterthur und Umgebung, 23 auswärts, die Eisenbahn des Morgens und Abends benützend.

Vom 26. Juli bis gegen Mitte September wurde im Hauptgeschoss des Technikums und den mit diesem verbundenen Räumen des Gewerbemuseums eine interessante lokale Gewerbeausstellung abgehalten, welche unsern Schülern täglich zugänglich war und ihnen reichen Stoff zur Anregung bot.

Vom 8. bis 10. Oktober wurden die öffentlichen Schlussrepetitionen abgehalten und die Arbeiten der Schüler ausgestellt; sodann am 11. Oktober, Vormittags, die Zeugnisse ausgetheilt und zwar für die Schüler der V. Klasse sogenannte Abgangszeugnisse.

B. Winter-Semester.

Die Aufnahmsprüfung wurde am 27. Oktober abgehalten. Der Unterricht begann am 28. Oktober mit der II. und IV. Klasse aller sechs Abtheilungen. In den gemeinschaftlichen Fächern der II. Klasse wurden Parallelklassen errichtet, ebenso wurde in der IV. Klasse eine Parallelisation im Französischen, Englischen, Italienischen und im mechanischen Zeichnen und Konstruiren durchgeführt.

Arbeiterkurse wurden abgehalten je Sonntags im technischen Zeichnen und Modelliren; dagegen wurden jene Arbeiterkurse, wie sie bisher in Abendstunden stattfanden, wegen schwachem und unregelmässigem Besuche eingestellt und dafür ein Kurs für Bauhandwerker eingeführt. Derselbe dauerte 4 Monate und zwar vom 17. November 1879 an bis zum 13. März 1880. Der Lehrplan war folgender:

Flächen- und Körperberechnung, Elemente der Baustatik	. 6 Stunden.
Baukonstruktionslehre und Baukunde 10 „
Bauzeichnen (mit andern Klassen gemeinsam) 16 „
Handzeichnen (mit andern Klassen gemeinsam) 6 „

38 Stunden.

Die Betheiligung in den verschiedenen Klassen und Abtheilungen war folgende:

	Bau- handwerker	II. Klasse												IV. Klasse												Zusammen			
		Bau-Schule		Mechan.-Schule		Chemie-Schule		Geom.-Schule		Handl.-Schule		Kunstg.-Schule		Bau-Schule		Mech.-Schule		Chemie-Schule		Geom.-Schule		Handl.-Schule		Kunstg.-Schule		Arbeiter	Ordentl. Schüler u. Bauhandwerker	Hospitanten	Total
		Ordentl.	Hospit.	Ordentl.	Hospit.	Ordentl.	Hospit.	Ordentl.	Hospit.	Ordentl.	Hospit.	Ordentl.	Hospit.	Ordentl.	Hospit.	Ordentl.	Hospit.	Ordentl.	Hospit.	Ordentl.	Hospit.	Ordentl.	Hospit.	Ordentl.	Hospit.				
Eingetreten .	9	15	1	21	1	3	6	12	1	14	39	5	4	19	1	33	5	5	4	10	—	15	47	10	35	50	171	144	365
Ausgetreten .	1	—	—	4	—	—	—	2	—	1	4	—	—	1	—	1	—	—	—	4	—	3	5	2	4	13	19	13	45
Mitte März .	8	15	1	17	1	3	6	10	1	13	35	5	4	18	1	32	5	5	4	6	—	12	42	8	31	37	152	131	320

Unter den Theilnehmern im Freihandzeichnen, Malen und Modelliren befanden sich 29 Töchter. Von den ordentlichen Schülern gehörten an

	II. Klasse	IV. Klasse	Zusammen
dem Kanton Zürich	27	38	65
der übrigen Schweiz	34	53	87
dem Ausland	9	9	18
	70	100	170

Davon wohnten 49 bei ihren Eltern und zwar 22 in Winterthur und Umgebung und 27 benutzten die Eisenbahn zum Besuche der Anstalt.

Im Berichtsjahre hat die kunstgewerbliche Abtheilung damit begonnen, Aufträge von Behörden und Privaten anzunehmen und auszuführen. Zwei namhafte Aufträge dieser Art sind folgende. In dem von Herrn Architekt Studer neu erbauten Hause des Herrn J. Sträuli-Hauser in Winterthur haben im Sommer drei Schüler des Technikums unter Leitung ihres Lehrers, des Herrn Professor Seder, die Dekoration verschiedener Räume durchgeführt.

Die Marienkapelle zu St. Peter in der St. Gallischen Stadt Wyl wurde um's Jahr 1480 im spätgothischen Styl erbaut und um's Jahr 1516 ausgemalt in einem Style, der demjenigen der Architektur nicht entsprach. Später wurde die Malerei übertüncht, in neuester Zeit aber die Tünche entfernt. Und nun wird seit letztem Herbst, mit einiger Unterbrechung, von drei Schülern des Technikums, unter Leitung des Herrn Seder, an einem neuen Farbenschmucke in der Weise Martin Schongauer's gearbeitet. Die Schüler erhalten daselbst Kost, Logis und Reinigung der Wäsche gratis, sowie monatlich ein kleines Taschengeld. Während des Aufenthaltes in Wyl stehen die Schüler unter der Autorität der Anstalt.

Die öffentlichen Repetitionen finden statt am 7., 8. und 9. April, zu welcher Zeit auch die Arbeiten der Schüler ausgestellt sein werden.

